

Erscheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entpr. Rabatt.  
Der ganze Erlös des  
Blattes, einschließlich  
des Inseratentbeiles,  
fällt der hiesigen  
Kommunalverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 148.

Mittwoch, 29. Juni

1870.

Die Pränumeration auf das dritte Quartal des Hallischen Tageblattes für 1870 ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes mit „Fünfzehn Silbergroschen“ in der Expedition desselben oder bei den Herumträgern gegen Quittung zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrags genaue Angabe des Namens, der Straße und der betreffenden Hausnummer zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen Unregelmäßigkeiten beim Empfange des Blattes zu vermeiden.

**Bekanntmachungen** aller Art, welche durch das Tageblatt in seinem von jetzt ab erweiterten Rayon die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt und im Saalkreise finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls am **Abend zuvor** einzusenden.

**Insertionsgebühren** für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind gleich **bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen.**

Wir berechnen für die dreispaltige Zeile **aus der größeren Schrift** im Texte des Blattes oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei größeren Inseraten sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Sconto** gewähren.

**Die Expedition des Hall. Tageblattes.**

## Die Generalversammlung des Hallischen Zweigvereins der ev. Gustav-Adolf-Stiftung

wird nächsten **Mittwoch den 29. Juni d. J. 6 Uhr Nachm.** im Parterre-Local des **Stadt-Schießgrabens** statt finden. Zu derselben werden die Mitglieder und Freunde des Vereins hierdurch **ge-**  
**bührend eingeladen.**

### Der Vorstand.

v. Bassow. Berger. Dieck. Dryander. Dümmler. Franke. Pfanne.  
Kummel. Scharlach. Seeligmüller. Steinhart. Weide.

## Eine Ordensgeschichte.

Vor einer Reihe von Jahren hatte Krausnick, der Oberbürgermeister von Berlin, unter Anderen auch den dortigen Kaufmann Friedrich Neumann seiner Verdienste als Stadtverordneter wegen zum rothen Adlerorden vierter Classe vorgeschlagen, und auf seinen Einfluß vertrauend, diesen schon im Voraus von der ihm bevorstehenden Auszeichnung vertraulich unterrichtet.

Die in Berlin sich aufhaltenden neuen Ritter werden zum Ordensfeste eingeladen, um die Decoration persönlich in Empfang und an dem großen Gala-Diner Theil zu nehmen.

Mit Rücksicht auf das ihm bekannte Ceremoniell bestellte sich Neumann sofort nach dem von seinem Vönnner erhaltenen Wink einen neuen courmäßigen Anzug mit besonderer Anweisung, das verhängnißvolle Knopfloch auf die bevorstehenden Verhältnisse einzurichten. So ausgerüstet, sah er wohlgemuth der Einladung entgegen. Allein der letzte Abend vor dem Ordensfeste verstrich, und Neumann gab, als er sich zu Bette legte, zum Schrecken seiner Frau keinen Befehl, ihm am nächsten Morgen das festliche Gewand bereit zu legen, denn — er war nicht befohlen, sein Rittertraum vernichtet, sein Vertrauen auf die Macht des Oberbürgermeisters erschüttert. Mit Unrecht; der Orden war ihm wirklich zugefallen; er kam nur um einige Tage zu spät in seine Hände. Das war aber folgendermaßen zugegangen.

Für Berlin gehört der Name „Neumann“ in dieselbe Kategorie wie „Müller“ und „Schulze.“ Als daher der Hoffourier aus dem Hofmarschallante die Liste der zum Ordensfeste Einzuladenden erhielt und darauf auch „Friedrich Neumann, Kaufmann“ las, war er genöthigt, zur Feststellung dieser so unzureichend angegebenen Persönlichkeit erst noch weitere Forschungen im Adreß-Kalender anzustellen. Dort füllten die Neumannen eine ganze lange Seite; das schien dem Fourrier gerade genug, er wandte deshalb nicht um, sonst hätte er seinen Mann als ver-  
einzelten Nachzügler hinter der Fronte noch angetroffen. Unter den Neumannern in Reich' und Glied entdeckte er denn auch endlich einen Friedrich Neumann. Dieser war als „Victualienhändler“ bezeichnet, indeß der Fourrier, ein Sohn unserer höflichen Zeit, die jeden, der irgend welche Waare umsetzt, „Kaufmann“ nennt, wurde durch den auf der Einladungsliste angegebenen Charakter um so weniger zweifelhaft, als er ihn für eine zarte Rücksicht auf den neuen Ritter hielt. Er verfügte sich also in die Wohnung des glücklich Entdeckten. Daß diese in der „Pab-  
dengasse“ lag, ein Boden, dem für gewöhnlich keine Ritter zu entwaschen pflegen, machte ihn gleichfalls nicht stutzig, bei Hofe gewöhnt man sich schnell auch an Außergewöhnliches, und er glaubte selbst dann noch an keinen Irrthum, als er sich in der einfachen Häuslichkeit eines „Budi-  
ters“ erblickte. Eine bejahrte Frau nahm in Abwesenheit ihres „Alten“ die Einladung aus den Händen des Fourriers entgegen. Zur Stunde des Ordensfestes sahen nun die Thürhüter des Weißen Saales nicht ohne Schreck und Staunen eine merkwürdige Erscheinung festen Schrittes auf sich zukommen. Ein Greis war es, der mit seinem Aufzuge längst verschollenen Zeiten anzuhören schien; ein solcher Frack mit so hohem Kragen und so unendlich langen, beängstigend schmalen Schößen, diese schwarzen Strumpfhosen nebst den darüber reichenden kurzen Stiefelchen sind im neunzehnten Jahrhundert nie courfähig gewesen; man hält also den Inhaber an, indeß die vorgezeigte Einladung läßt ihn in den Saal gelangen. Dort erregt inmitten der glänzenden Versammlung der gemüthliche Alte nicht geringes Aufsehen. Es bilden sich neugierige Kreise um ihn. Man forscht, wenn gleich zarter, als draußen, auch innen nach seiner Legitimation, und findet sie auch hier mit nicht geringem Befremden völlig in Ordnung. Alles zerbricht sich den Kopf über die besonde-



ren Verdienste dieses Alten, der nach seinem Aeußeren allerhöchstens zu dem im Saale nicht zugelassenen „Allgemeinen Ehrenzeichen“ befähigt erscheint. Einzelne bei Namen aufgerufen, ziehen die neuen Ritter bei Seiner Majestät vorüber, sobald werden ihm die Orden von den Hofbeamten angeheftet. Als unser Budiker dem Throne sich nähert und einige in seiner Tanz- und Anstandsstunde erlernte Verbeugungen zum Besten giebt, wird auch der König auf diesen sonderbarsten aller „Ritter“ ic. aufmerksam und ertheilt seiner Umgebung den Befehl, nach Namen und Stand desselben sich zu erkundigen. Dies geschieht, trotz alledem aber bleibt der Zusammenhang unaufgeklärt. Es wird nun nachgeforscht, wer diesen verdienstvollen Unbekannten vorgeschlagen, und in Folge dessen Krausnick herbeigeholt, allein selbst Krausnick kennt ihn nicht. Dagegen vermisst er den ihm wohlbekannten Stadtverordneten und Kaufmann Friedrich Neumann und das Mißverständnis kommt so zu Tage. Des Königs Humor liebte es außerordentlich, derartige Scenen auszubenten, und er wünschte nun zu wissen, wofür denn eigentlich der Victualienhändler aus der Badbergasse den Orden erhalten zu haben glaube. Dieser war leicht treuherzig gemacht und erzählte den ihn geschickt Ausfragenden, anfangs sei er nicht weniger als seine Alte über die ihm zugedachte Ehre erstaunt gewesen, dann habe er sich die Sache aber doch erklären können. Den letzten Winter nämlich habe es stark gefroren, und wären daher die Hauseigentümer angewiesen worden, die Rinnsteine immer offen zu erhalten. Jeden Morgen sei es nun sein Erstes gewesen, die Hacke in die Hand zu nehmen, und habe ihn wegen dieses Eifers der Polizeidiener mehrfach auf offener Straße belobt und den Nachbarn als Muster aufgestellt, und so glaube er, daß nun auch der König ihn für sein unermüliches Eishacken belohnen wolle. Man kann sich leicht vorstellen, wie sich der joviale Monarch über diese biedere Einfachheit höchlichst belustigte. In seiner humanen Weise befahl er, den guten Bürger beim Diner und diesen ganzen Tag in seinem Wahne zu belassen. Am nächsten Morgen aber solle sich ein Hofbeamter zu ihm verfügen, ihm den Zusammenhang erklären und den Orden wieder abnehmen mit der Beruhigung, er werde, wenn er nächsten Winter in seinen Bemühungen um die Rinnsteine fortfahre, das allgemeine Ehrenzeichen erhalten.

**Tageschau.**

Mittwoch, den 29. Juni.

**Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.**

**Telegraphen-Station:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — **Postamt:** 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — **Passbureau:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet.

insbesondere die **Instituten-Casse:** 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die **Bureau der Polizei-Commissarien** 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — **Haupt-Steueramt:** 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — **Kreiscasse:** 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — **Landrathshaus:** 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Bau-Commandite:** 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 U. Vorm. u. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 U. Nachm. — **Universität:** Cassenstunden 9—12 U. Vorm. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) **Secretariat** 9—12 U. Vorm. **Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm. **Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saaltreises (gr. Schlamml 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1. Etz.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm. **Nordb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends. **Oeffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm. **Sammlungen.** Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2. Etz.) **Ausstellungen.** S. Uhlig's Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 8 U. Morgens bis 7 U. Abends geöffnet. **Vereine.** Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 U. Abends (Rechen.) **Jünglings-Verein** (Manergasse 6) 8 U. Abends. **Kaufmännischer Verein** 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1. Etz. hoch.“ (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Faring.) **Jahn'scher Turnverein.** Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“ **Häfler'scher Gesangsverein,** Abds. 7 U. im Saale der Volksschule. **Stolze'scher Stenographen-Verein,** Versammlung 8 U. Abends („Münchener Brauhans.“) **Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.** 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße). **Juristischer Verein,** Sitzung im „Stadtschießgraben.“ **Viedertafeln.** Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. in „Rochs Restauration.“ **Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Nachm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen. **Meier's Bade-Anstalt** in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischtem Bäder zu jeder Tageszeit.

**Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 27. Juni 1870.**

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	332,25	4,53	100	9,4	S	bedeckt 10.
Mitt. 2	331,78	5,43	78	14,7	WNW	wolkig 7.
Abd. 10	332,28	4,34	88	10,4	SW	trübe 9.
Mittel	332,10	4,77	89	11,5		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10)

**Bekanntmachungen.**

**Retour-Sendungen.**

- 1) Eine Schachtel, sign. E. St. Nr. 10, an Friederike Elkan in Weimar.
- 2) Ein Paket, sign. F. K., an Fräulein Johanne Knaut, poste restante Apolda.
- 3) Eine Kiste, sign. pr. Adresse an Thurnau in Berlin.

Halle a/S., den 27. Juni 1870.

Post-Amt.

**Auction.**

Heute Mittwoch den 29. Juni Mittag 2 Uhr neue Promenade 12 sollen eine Partie neue und alte Möbel und alte Kleidungsstücke versteigert werden. Ich verkaufe zu jeder Zeit mir in Commission gegebene alte u. neue Möbel u. versch. Gegenstände.

**F. Febling,** Auctions-Commissar.

Ein starkes Arbeitspferd ist zu verkaufen Strohhofsgräbe 20.

**Sehr sch. 90r Kohlensteine,**  
à Mille 3 Thlr. ab Platz,  
empfehl't

**Oscar Zeising,**  
**Berliner Bahn u. Diemitzer Chaussee.**

Vestellungen nehmen an:  
**Herrn Grabenhorst & Kaiser's Com-**  
mandite, am Markt.  
**Herr L. Ehrenberg,** gr. Steinstraße 12  
und **Bahnhofsstraße Nr. 3, II.**

2 Sophas, für Restaurationen passend, stehen zu verkaufen gr. Steinstraße 25.

Ein sehr gut gehaltener Kinderwagen zum Schieben ist billig zu verkaufen Weidenplan 18.

2 f. Schweine verk. Bornstedt b. Eisleben Nr. 49.

Ein noch gut erhaltener Blechofen ist billig zu verkaufen Leipzigerstraße 58.

In dem hiesigen Garnison-Lazareth soll die Stelle des Civilkrankenwärters durch einen Civilversorgungsberechtigten besetzt werden. Hierauf Reflectirende wollen sich unter Vorlegung des Civilversorgungsscheines baldigst in dem Bureau des Lazareths, Vormittags, persönlich melden.

**Königliche Lazareth-Commission.**

Ein diesjähriger Ziegenbock, ein Waarenschrank, ein Schaufenster mit Jalousie, auch andere Fenster u. mehrere Gegenstände verk. Leipzigerstr. 81.

1 Kleiderschr., Küchenschr., Tisch, 3 Stühle Steg 12.

Von einem reellen Käufer wird ein mittleres Haus mit geräumigen Parterre-Räumen u. in gutem Stande, passend zu einer Restauration, sofort zu kaufen gesucht. Abz. unter S. S. in der Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein kräftiger Kaufbursche zum sofortigen Antritt gesucht Mühlweg 6.



**Bekanntmachung.**

Das unterzeichnete Haupt-Steuer-Amt wird in seinem Geschäftslocale die an der Halle-Merseburger Chaussee gelegene Schauffeegeldbestelle zu **Ummendorf** am **Sonnabend den 16. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr**

mit Vorbehalt des höheren Zuschlages vom 1. November d. J. ab öffentlich in Pacht ausbieten.

Nur als dispositionsfähig sich ausweisende Personen, welche vorher zur Sicherung ihres Gebots eine Kaution von 250  $\mathcal{R}$  baar, oder in annehmbaren Staatspapieren deponiren, werden zum Bieten zugelassen.

Die Pachtbedingungen können von heute ab in unserer Registratur während der Dienststunden eingesehen werden.

Halle, den 20. Juni 1870.

**Königliches Haupt-Steuer-Amt.**

**Bekanntmachung.**

Höherer Anordnung zufolge wird das unterzeichnete Haupt-Steuer-Amt die an der Merseburg-Leipziger Chaussee gelegene Schauffeegeldbestelle **Bruckdorf** in seinem Geschäftslocale am **Sonnabend den 16. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr**

unter Vorbehalt des Zuschlages Seitens des Herrn Provinzial-Steuer-Directors zu **Magdeburg** in öffentlicher Licitation zur Verpachtung ausbieten.

Zum Bieten werden nur solche Personen zugelassen, welche sich als dispositionsfähig ausweisen und zur Sicherung ihres Gebots vorher eine Caution von 100  $\mathcal{R}$  baar, oder in annehmbaren Staatspapieren bei uns deponiren.

Die Pachtbedingungen liegen von heute ab während der Dienststunden in unserer Registratur zur Einsicht aus.

Halle, den 20. Juni 1870.

**Königliches Haupt-Steuer-Amt.**

400 Thaler auszuleihen. Zu erfragen Strohhofs Spitze 7a, 1 Tr.

**Zwei Ziegelarbeiter**

werden gesucht

in der **Kirchner'schen Ziegelei** in Halle.

Einen fleiß. Torfmacher nebst Frau sucht bei gutem Lohn **Bäckerplatz 4.**

Ein ordentliches nicht zu junges Mädchen, welches gut mit Kindern umgeht, wird gesucht **Leipzigerstraße 36.**

Eine ehrliche Frau zur Aufwartung wird zum 1. Juli verlangt **Niemeyerstr. 4, part. links.**

Ein Kellnerbursche nach auswärts sofort gesucht. **Auskunft Hallgasse 7.**

**Ein junges Mädchen, im Nähen geübt, wird gesucht bei**

**Friedr. Ernst Spieß,**  
Leipzigerstraße (alte Post).

Ein ordentliches, gewandtes Mädchen findet 1. Juli Dienst **Schulgasse 7.**

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden bei **Frau Meyer, Rathhausgasse 14.**

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb, im Geschäft erzogen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Verkäuferin. Näheres gr. Ulrichsstraße 20, im Wollgeschäft.

In allen weibl. Handarb., sowie im Weisnähen ertheilt gründlichen Unterricht **D. Gebhardt,** Pastor-Wittwe, Dachritzgasse 13, 1 Tr.

Anst. Mädchen für Küche u. Hausarbeit, Kellner u. Hausknechte erhalten sof. lohnende Stellen durch **Frau Schmeil,** Bechershof 10.

Ein kräftiges Hausmädchen wird zum 1. Juli gesucht. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

**Gesucht w. 1. Juli anst. reinl. Mädchen mit guten Alteten für Küche u. Hausarbeit durch** **Frau Binneweiß,** gr. Märkerstraße 18.

**Gesucht** sof. ein herrschaftl. Kutscher u. ein kräft. Bursche v. 18—20 J. d. Fr. **Binneweiß.**

Ein Dienstmädchen v. auswärts, 15—16 Jahr alt, wird gesucht **Kling,** Schulgasse 1.

Ein anständiger junger Mann sucht Beschäftigung, würde auch Stellung als Aufseher, Bote oder Hausmann annehmen. Adressen unter **St. G.** bittet man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen von außerhalb mit guten Zeugnissen, in der Küche nicht unerfahren, sucht bis zum 15. einen Dienst. Zu erfahren gr. Brauhausgasse 19, im Hofe 2 Tr.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör, womöglich verschlossenem Entrée wird von einem Beamten, pünktlichen Mietbezahler, in der Nähe des Waisenhauses oder Mitte der Stadt für 80 oder 90  $\mathcal{R}$  zum 1. October zu mietten gesucht. Offerten A. B. poste restante Halle a/S. abzugeben.

**Wohnungs-Gesuch.**

Es wird zum 1. October d. J. eine Wohnung gesucht, bestehend aus 3 Stuben, einigen Kammern und sonstigem Zubehör. Nachricht niederzulegen in d. Exped. d. Bl. unter **N. S. 100.**

**Wohnungs-Gesuch.**

**1 Stube, 2 Kammern oder 2 Stuben, 1 Kammer** nebst Zubehör zum 1. October oder früher von zwei einzelnen Leuten in der Nähe des Neumarkts zu beziehen gesucht. **Adr. abzugeben Schulgasse 6, parterre.**

2—3 St., K. u. Zubeh. wird von einer Dame zum 1. October in der Nähe des Kreisgerichts gesucht. **Adr. unter W. in d. Exp. d. Bl. erbeten.**

Ein Logis v. 2 St., 2 K. nebst Zubeh. wird von 2 Damen zum 1. Octbr. zu mietten gesucht. **Adr. abzugeben H. Märkerstraße 10.**

**Zwei Damen suchen zum 1. Octbr. in anständigem Hause eine freundl. Wohnung von 1 St., 2 K. u. Zubeh. im Preise von ca. 40—45  $\mathcal{R}$ . Adr. unter A.—B. in d. Exp. d. Bl. abzug.**

Eine Wohnung zu 40  $\mathcal{R}$  oder eine zu 50  $\mathcal{R}$  1. Oct. an ruhige Leute zu verm. **H. Schlamm 12.**

Eine Wohnung, 4—5 St., 4 Kammern und Zubehör, wird zum 1. Octbr. gesucht. Adressen unter **A. B. # 15** in der Exped. d. Bl. abzug.

Gesucht wird noch zum 1. Juli eine Wohnung im Preise von ca. 50  $\mathcal{R}$ . Offerten bittet man gr. Märkerstraße 24 im Comptoir niederzulegen.

Ein Logis, Vel-Etage, in einer freundl. Lage von 4—5 St., 4 Kammern, Entrée nebst Zubehör, Einfahrt, Pferdegeleß, ist zum 1. October zu vermieten. Zu erfahren **Weidenplan 2a im „Rosenthal.“**

Echt Engl. u. Stett. Portland-Cement, Eisenbahnschienen in allen Höhen und Längen empfiehlt billigst

**Heinrich Adolph Pursche,**  
Merseburger Chaussee 13.

**Aug. Ahtbeit,**

Instrumentenmacher, Trödel Nr. 12, hält sich zum Stimmen der Instrumente, sowie zu Reparaturen an denselben (selbst den schwierigsten) gegen billigste Preise unter Garantie bestens empfohlen.

Kinderlose Leute suchen zum 1. October ein Logis von 28—34  $\mathcal{R}$  Adressen abzugeben **Geißstraße 57, im Laden.** Dasselbst sind leere Kisten billig zu verkaufen.

Eine alleinstehende ruhige Wittwe sucht zum 1. Oct. St., K. und Zubehör. Adressen abzugeben bei dem **Victualienhändler Brieger,** Unterberg.

**Gesucht** werden zum 1. Juli oder später 2 bis 3 Böden, parterre, in guter Geschäftsgegend zum Comtoir passend. Adressen mit Preisangabe unter **L. L.** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein sehr freundl. gelegenes Logis von 1 St., 2 K., 1 K. u. sonst. Zubeh. nebst Gartenpromenade ist jetzt zu verm. u. 1. Octbr. zu beziehen. Näh. beim Kunstgärtner **Secker** in Siebichenstein.

**Ein großes, sehr freundlich gelegenes Gesellschafts-Zimmer ist sofort oder 1. Oct. abzugeben im Rosenthal. Auch sind daselbst möbl. Stuben zu vermieten** **Weidenplan 2a.**

2 St., 2 K., 1 K. mit Zubeh. ist 1. October zu vermieten **Lindenstraße 6.**

Die Vel-Etage, bestehend aus 4 St., 5 K. u. K. nebst Zubehör, welche bis jetzt der Herr Dr. **Krüger** bewohnt, ist von jetzt an zu vermieten u. 1. October d. J. zu beziehen **Niemeyerstraße 7, parterre.**

Zwei große Delgemälde (Landschaften) sind preiswürdig zu verkaufen **Niemeyerstr. 7, part.**

Der **Laden mit Wohnung** in meinem Hause, welchen jetzt Herr C. P. Feynemann inne hat, ist per 1. October a. o. anderweit zu vermieten.

**Brüderstraße 16. Carl Saring.**

Zu vermieten ist 1. Octbr. ein Logis von 2 freundl. tapez. St., K., K., Bodenraum, 2 Tr. hoch, mögl. an 1 einz. Pers. Näh. gr. Klausstr. 35.

Da ich gesonnen bin auch Aufträge zum Rasiren werther Kunden in den Wohnungen u. s. w. auszuführen, mache ich geehrte Herren, welche auf eine sehr gute u. leichte Hand u. feine prompte Bedienung reflectiren, auf diese Offerte aufmerksam. Geschätzte Anmeldungen werden erbeten **F. Stöber,** Schmeerstraße 26.

**Verloren** ein Notizbuch, Militairpaß, lautend auf **Bernhard Heldt** (Landwehr-Unteroffizier), Musterkarten. Abzug. in der Exped. d. Bl.

Ein Korb aus Versehen mitgenommen. Abzuholen **im Bürgergarten.**

**W** Ausgezeichnet schöne große Fettbücklinge, große geräucherte Male und geräucherten Wels empfang soeben extra frisch  
**Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.**

**W** Marinirten Mal, marinirten Wels, große Malbricken à Stück 15 Pf. und fließend fette Isländer Seringe empfiehlt  
**Ed. Schulze.**

## Eine große Auswahl zurückgesetzter Herren-Garderobe

wird zu und unter dem Kostenpreise abgegeben.

**Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.**

Freitag den 1. Juli 1870, pünktlich 5<sup>1/2</sup> Uhr Abends

## Concert

des studentischen Gesang-Vereins **Fridericiana,**

unter gefälliger Mitwirkung von Fräulein Hedwig Schenerlein aus Braunschweig,  
im Saale des Volksschulgebäudes.

- |   |   |
|---|---|
| 1) Ouverture zu „Athalia“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. | 6) Chor (Nr. 5) aus „Dedipus“ von F. Mendelssohn-Bartholdy.   |
| 2) Normannenzug von M. Bruch.                           | 7) Zwei Chorlieder.   |
| 3) Duett aus „Floridante“ von G. F. Haendel.            | 8) Lieder am Clavier.   |
| 4) Zwei Chorlieder.                                     | 9) Zwei Volkslieder.  |
| 5) Arie aus „Semele“ von G. F. Haendel.                 | 10) Bacchus-Chor aus „Antigone“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. |

Einlaßkarten (numerirte Plätze à 15 Sgr., nicht numerirte à 10 Sgr.) sind in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt** zu haben. Programm und Text gratis am Concertsaale.

Der Vorstand.

NB. Die Expedition der „Fridericiana“ in „Stadt Hamburg“ ist an den angegebenen Tagen von 11 – 1 Uhr geöffnet.

## Klapperkasten.

Unser Kinderfest findet Mittwoch den 29. Juni nach dem von uns festgestellten Programm statt. Bei ungünstiger Witterung wird dasselbe Sonnabend den 2. Juli abgehalten werden.  
Der Vorstand.

## Olympia.

Nächsten Sonnabend Kränzchen in Belle vue.

## A. Scholle's Restauration und Café,

Markt Nr. 1, unter dem Rathhause, Markt Nr. 1.

Von heute an täglich große musikalische Abendunterhaltung, gegeben von der bisher im „Raths-Tunnel“ spielenden beliebten Damen-Kapelle Schaaf, wozu ergebenst eingeladen wird.  
Bier und Broihan ff. in und außer dem Hause.

## Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag, frischen Kirchkuchen mit saurer Sahne u. Kaffeekuchen.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Waschhaus und Zubehör ist sofort zu vermieten und den 1. October zu beziehen  
gr. Schloßgasse 10, parterre.

Die zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben, K., Küche und übrigen Zubehör ist veränderungs- halber sofort zu vermieten und 1. October zu beziehen neue Promenade (Moritzzwinger 8).

Eine kleine Stube mit oder ohne Bett ist sofort abzulassen  
lange Gasse 21.

Möblirte Stube und Kammer zu verm. und sofort zu beziehen  
Schulgasse 4, 2 Tr.

Sogleich eine freundlich möblirte Stube zu beziehen  
Landwehrstraße 10, 1 Tr.

Zwei fein möblirte Zimmer nebst Schlafcabinet sofort zu vermieten  
Leipzigerstraße 104.

Ein gelber Kanarienvogel entflohen. Dem Wiederbringer, welcher ihn Montag gegen Mittag in der Schmeerstraße gefangen hat, Belohnung  
Schmeerstraße 11, 2 Tr.

Einen Schatz von der Berliner bis zur Thür. Bahn verl. Geg. Belohn. abzug. Steinstr. 22.

Ein junger Hund, Dächsel, abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben  
Leipzigerstraße 69.

Salte, Buchdruckerei des Waisenhauses.

## Grab-Monumente

in Marmor u. Sandstein stehen zur Auswahl bei **H. Worm**, Dessauerstraße 4, (Kopplatz).

Gesucht wird zum 1. October von ruh. pünktlichen Leuten ein Logis in der Nähe der Steinstraße im Preise von 30 – 40 R. Abz. unter **F. St. # 40** bitte in der Exped. d. Bl. abzug.

*H. Worm*

Münchener Brauhaus.

## Juristischer - Verein.

Mittwoch den 29. Juni im Stadtschießgraben.

Gegenstand: Der Entwurf der Civil-Proceß-Ordnung.

## Männerchor.

Die Ungunst des Wetters läßt auch heute die Wasserpartie nicht zu, daher Singstunde im Vereinslokal.  
Der Vorstand.

## Bauer's Brauerei.

Heute Mittwoch Leipziger Allerlei mit Coctelletes oder Zunge, Abends Rührküden mit saurer Sahne.  
**B. Hermann.**

Eine große Hündin (schwarz und weiß) zuge- laufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Sonntags Nachm. 4 Uhr entschlief sanft unser lieber Mann, Sohn und Bruder, der Dachdecker **Friedrich Schulze**, was wir tiefbetrübt hiermit anzeigen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Volksküchen:

**H. Ulrichsstraße Nr. 15.**

Mittwoch: Graupen mit Rindfleisch.

**Strohhoßspitze Nr. 12.**

Mittwoch: Nudeln mit Rindfleisch.

### Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 27. Juni Abends am Unterpegel 2' 11"  
am 28. Juni Morg. am Unterpegel 3' —"

### Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

Am 28. Juni Morgens: Wasser 16 Grad.